



Berlin, 16. November 2012

Pressemitteilung

Nr. 21 / 2012

Weltpremiere: Visuelles Notrufsystem in Aufzügen!

Die Vorstellung, in einem Aufzug stecken zu bleiben, ist für viele Menschen beängstigend. Taube und hörbehinderte Personen sind in solchen Fällen bisher von der Notruf-Kommunikation abgeschnitten. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) nahm nun in seinem Tagungshotel, dem Gelsenkirchener „Lichtof“, ein weltweit einzigartiges visuelles Notrufsystem in Betrieb.

Der Prototyp ist mit einem Touchscreen ausgerüstet, das über eine geschützte Mobilfunkleitung eine Verbindung zur BLB-eigenen Notrufzentrale in Köln aufbaut. Das Display schaltet sich automatisch ein, wenn lautsprachliche Kontaktaufnahme zur Aufzugskabine scheitert. Über die Antwortfelder „Ja“ und „Nein“ kann die eingeschlossene taube Person Fragen beantworten, z. B. ob Hilfe gebraucht wird. Die Notrufzentrale hält dann in schriftlicher Form über den Fortschritt der Rettung auf dem Laufenden. Die Informationen sind auch in englischer, französischer und spanischer Sprache verfügbar.

Wenn auch auf die schriftliche Abfrage keine Reaktion erfolgt, aktiviert sich eine Kamera im Aufzug und sendet eine Aufnahme an die Notrufzentrale. So kann man auch Menschen unterstützen, die vielleicht aufgrund von Behinderungen das Display nicht bedienen können oder verletzt bzw. bewusstlos am Boden liegen. In Einklang mit Datenschutzbestimmungen wird das Foto nach dem Rettungsvorgang gelöscht.



Besonders erfreulich ist die aktive Einbindung betroffener gehörloser und hörbehinderter Menschen. Mitarbeiter des BLB NRW, namentlich zu erwähnen Thomas Wirth und Oliver Wiedenfeld, haben die Idee einer visuellen Notruffunktion bei ihrem Arbeitgeber auf den Weg gebracht und bei der Entwicklung Pate gestanden. Die ThyssenKrupp Aufzüge GmbH als Produzent hat auch Dieter Steuer vom Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg e. V. einbezogen, damit allen Anforderungen der Barrierefreiheit genügt werden konnte. Unterstützt wurde das Projekt vom Integrationsamt des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL).

Wolfgang Bachmann, Beisitzer im Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Bundes e. V. und verantwortlich für den Bereich Barrierefreiheit, nahm an der Einweihung des Prototyps teil; die Rede hielt Rolf Krähmer, Geschäftsführer des BLB. Herr Bachmann forderte die weitere Verbreitung dieser barrierefreien Fahrstühle, vor allem im Öffentlichen Dienst, der überdurchschnittlich viele gehörlose und hörbehinderte Personen beschäftigt.

Hier die [vollständige Presseinformation des BLB NRW](#). Auf der [Homepage der Telegärtner Elektronik GmbH](#) finden Sie Bilder der Eröffnungs-Veranstaltung sowie weitere Hintergrund-Informationen.

Bundesgeschäftsstelle

Am Zirkus 4
10117 Berlin
Zentrale 089 / 99 26 09 -95
Telefax 089 / 99 26 98 -895
E-Mail: presse@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de

Deutscher Gehörlosen-Bund e. V.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. ist die Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland und setzt sich für die Belange und Rechte gehörloser, schwerhöriger und ertaubter Menschen ein. Insbesondere vertritt er ihre sozial- und gesundheitspolitischen, kulturellen und beruflichen Interessen mit dem Ziel der Gleichstellung und leistet Aufklärungsarbeit über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache.